ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Weber, Michael

Article

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland und Sachsen: Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Weber, Michael (2016) : ifo Geschäftsklima Ostdeutschland und Sachsen: Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 23, Iss. 6, pp. 37-39

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/170203

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

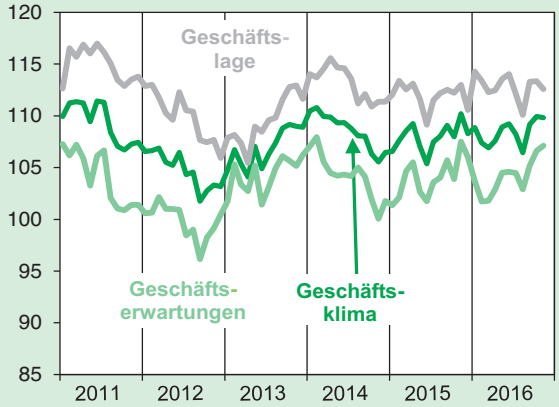
ifo Geschäftsklima Ostdeutschland und Sachsen: Seitwärtsbewegung auf hohem Niveau

*Michael Weber**

ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft Ostdeutschlands stieg von September auf Oktober geringfügig an und tendierte anschließend im November seitwärts (vgl. Abb. 1). Die Geschäftserwartungen kletterten auf den höchsten Wert seit einem Jahr, während die Lageeinschätzungen knapp unterhalb des Vorjahreswertes notierten.

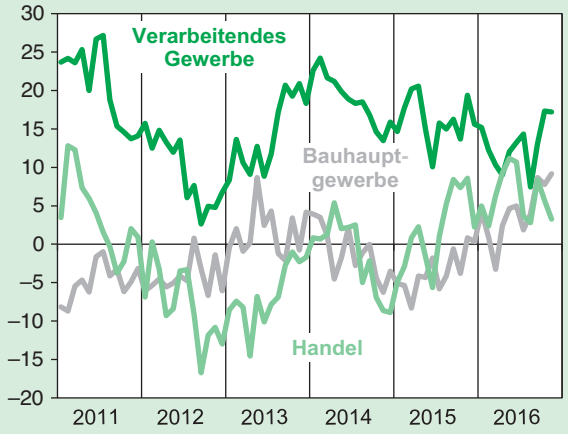
Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die gewerbliche Wirtschaft[a] Ostdeutschlands



Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands



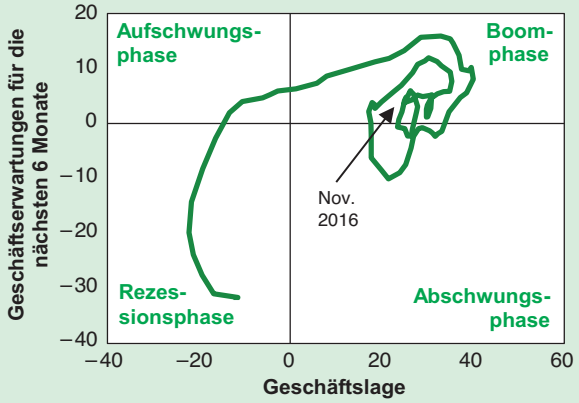
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ostdeutsche Industrie hat im Laufe des vierten Quartals neuen Mut gefasst. Bei dauerhaft zufriedenstellenden Geschäften nahm der Optimismus unter den ostdeutschen Industrieunternehmern im November das dritte Mal in Folge zu. Die ifo Konjunkturuhr drehte sich deutlich in den Quadranten „Boom“ hinein (vgl. Abb. 3).

In der ostdeutschen Industrie hellte sich die Stimmung im Oktober kräftig auf und blieb anschließend unverändert gut (vgl. Abb. 2). Das ostdeutsche Bauhauptgewerbe setzte seinen Aufwärtstrend der letzten Monate verlangsamt fort. Im Handel trübte sich das Geschäftsklima hingegen bei schwächeren Lage- und Erwartungseinschätzungen zwei Monate in Folge ein.

Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Ostdeutschlands



Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

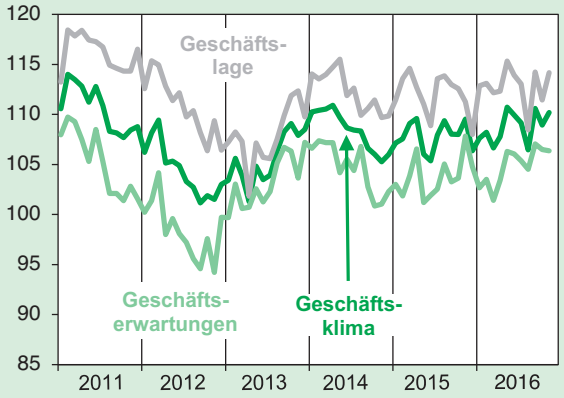
Quelle: ifo Konjunkturtest.

* *Michael Weber ist Doktorand der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.*

ifo Konjunkturtest in Sachsen

Im Freistaat Sachsen präsentierte sich die gewerbliche Wirtschaft im Oktober und November ebenfalls in guter Verfassung (vgl. Abb. 4). Die Lageeinschätzungen gaben im Oktober kurzfristig nach, stiegen aber anschließend sofort wieder. Gleichzeitig blieben die Geschäftserwartungen seit September fast unverändert optimistisch.

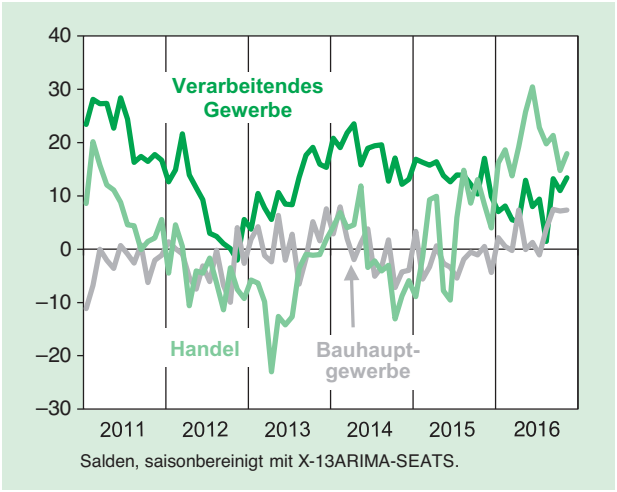
Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die gewerbliche Wirtschaft[a] Sachsens



Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der gewerblichen Wirtschaft Sachsens



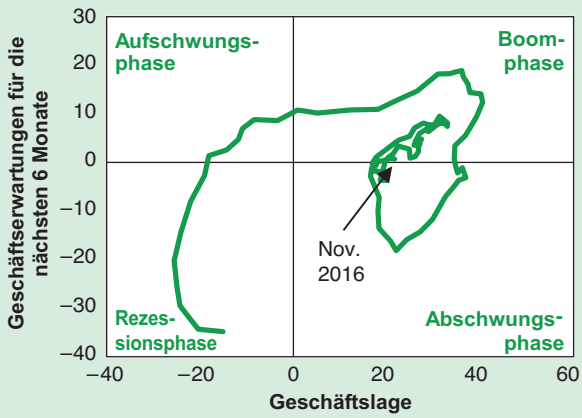
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

In allen vier Hauptbereichen der gewerblichen Wirtschaft Sachsens ging der Geschäftsklimaindex im Oktober vorübergehend zurück (vgl. Abb. 5). In Industrie, Bauhauptgewerbe und Großhandel stieg er jedoch im November bereits wieder auf das Niveau des Septembers. Im Einzelhandel gaben demgegenüber vor allem die Geschäftserwartungen kräftig nach.

Im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe tendierten die Lage- und Erwartungseinschätzungen im Oktober und November insgesamt seitwärts. Seit über einem Jahr schwanken die sächsischen Industrieunternehmer damit zwischen Skepsis und Zuversicht. Die ifo Konjunkturuhr bewegt sich weiterhin entlang der Grenze zwischen den Quadranten „Boom“ und „Abschwung“ (vgl. Abb. 6).

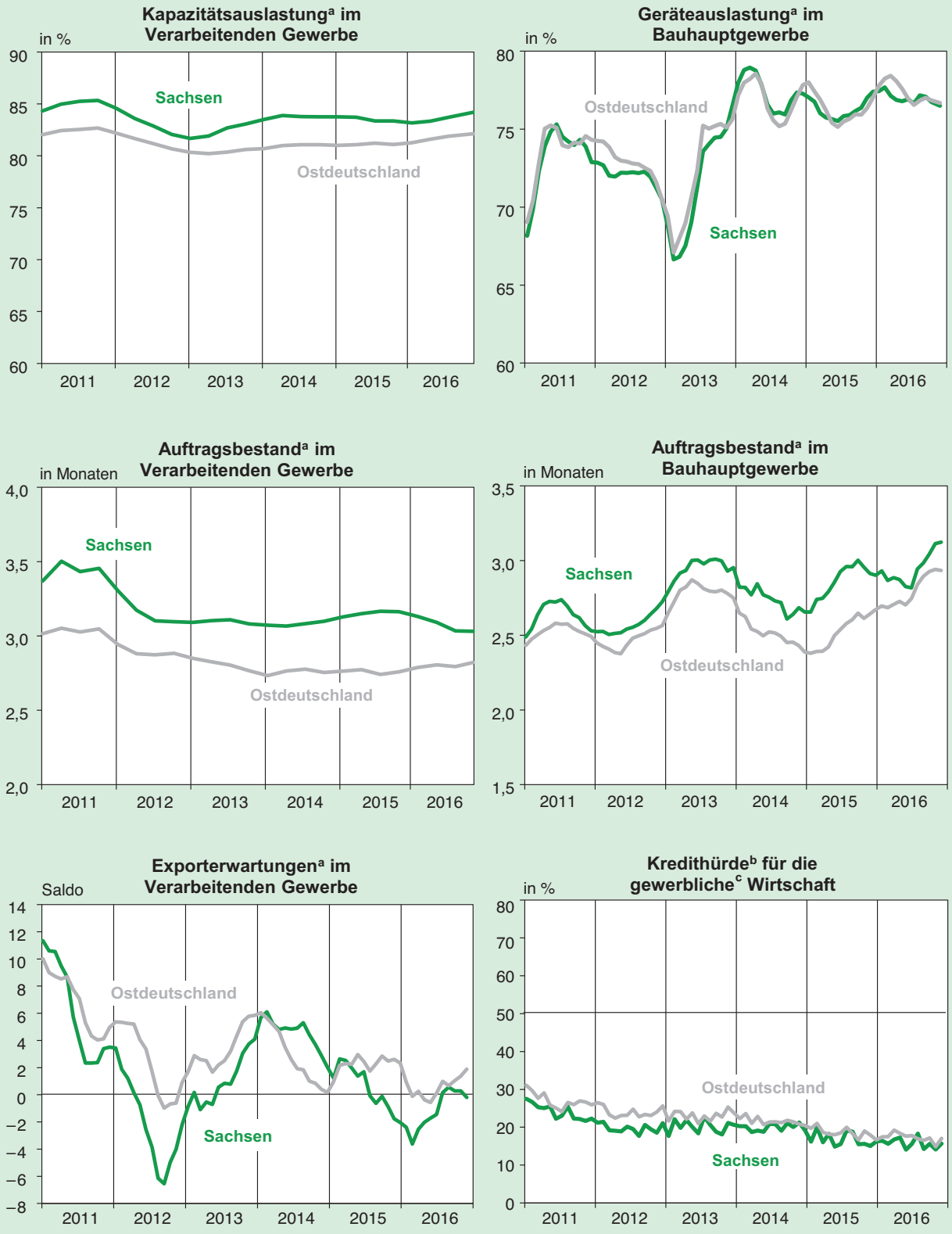
Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Sachsens



Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Anmerkung: Alle Werte sind saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS. Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.
a) Geglättete Werte. – b) Anteil der Unternehmen, die angeben, die Kreditvergabe sei restriktiv. – c) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.